



Deutsche Meisterschaft Volleyball 2018

WK III

PAMINA-Schulzentrum Herxheim

Orientierungsstufe Realschule plus Gymnasium

Zum dritten Mal gelang unseren Volleyballjungs im *Jugend trainiert für Olympia*-Wettbewerb der Schulen die Qualifizierung zum Bundesfinale in Berlin. An sich ist das ja schon eine fantastische Leistung. Doch nach dem Erfahrungssammeln der vergangenen Jahre waren alle nun fest entschlossen, diesmal geht mehr!

Das Team von Trainerin Antje Müller und Co-Trainer Sven Meyer (Hendrik Träber, Andreas Fink, Janek Szontag, Ferdinand Weinacht, Niclas Brunner, Manuel Lui, Luis Götz und Julius Riede) nutzte den freien Nachmittag nach der langen Bahnfahrt mit einem Besuch der Gedenkstätte „Berliner Mauer“, dem zentralen Erinnerungsort der deutschen Teilung. Ein anschließender Spaziergang gab Raum für Gespräche sowohl über die soeben vertiefte Geschichte als auch über den bevorstehenden Wettkampfbeginn.



Die Anspannung war am nächsten Morgen deutlich zu spüren. Demensprechend nervös startete das PAMINA-Team in die Vorrundenwettkämpfe und musste gleich gegen das Gymnasium Taunusstein/Hessen eine klare 0:2 Niederlage einfahren. Doch die Sicherheit kehrte von Satz zu Satz mehr zurück. Gewohnte Abläufe funktionierten reibungsloser, so dass die weiteren beiden Gegner der Vorrunde (Hedwig-Bollhagen-Gymnasium Velten/Brandenburg; Gymnasium Altenholz/Schleswig-Holstein) besonders mit starkem Angriffsspiel besiegt werden konnten. Nicht ganz glücklich über diesen verpatzten Start, mit der man die direkte Qualifikation fürs Viertelfinale verpasst hatte, musste man sich nun in einer Zwischenrunde beweisen. In ihr zeigte am nächsten Tag das Pierre-de-Coubertin-Gymnasium Erfurt/Thüringen allerdings klar und deutlich, was man mit einer konsequenten Sportförderung alles erreichen kann. Der Gruppendritte erlaubte den PAMINA-Jungs kaum eigenen Freiraum. Sowohl physisch als auch spielerisch dominant mit einem Doppelblock und einer schnellen Zwei-Mann-Verteidigung wurde jeglicher Versuch, die Oberhand zu gewinnen, schon im Keim erstickt. Damit waren höhere sportliche Träume leider ausgeträumt.

Doch was nutzt es, Unerreichbarem nachzutrauern und den Kopf in den Sand zu stecken? Das gesamte Team arbeitete nun an einem würdigen und durchaus realistischen Abschluss: Einer Top-Ten-Platzierung. Im Vergleich zu den bisherigen Spielen ging nochmal ein deutlicher Ruck durch die Mannschaft. Kein Ball fiel kampflös zu Boden, jede Chance wurde genutzt. Kurzum, die Jungs wuchsen in den abschließenden beiden Spielen gegen das Neue Gymnasium Oldenburg/Niedersachsen und das Hedwig-Bollhagen-Gymnasium Velten/Brandenburg nochmals über sich hinaus. Sie bewiesen mit dem besten Volleyball, was sie bisher bei einem Schulturnier gezeigt hatten, dass sie zu Recht im Bundesfinale stehen und sich den abschließenden 9. Platz in diesem leistungsstarken Feld wirklich verdient hatten – herzlichen Glückwunsch!!



Bild: Berlin 2018, wir sind bereit: Seven Meyer, Hendrik Träber, Andreas Fink, Janek Szontag, Ferdinand Weinacht, Niclas Brunner, Manuel Lui, Luis Götz, Julius Riede, Antje Müller

Bericht: Antje Müller